



ALABASTER JAR

Gebetskalender

| 2026 |



Samaritan's Purse®
DIE BARMHERZIGEN SAMARITER

Vorwort



Unser Team von *Alabaster Jar* besteht aus angestellten Mitarbeitern und Ehrenamtlichen, die alle aus verschiedenen Ländern, Kirchen, Gemeinden, Berufen und Altersgruppen stammen. Dennoch verbinden uns zwei wesentliche Dinge: Erstens hat jeder von uns auf eigene Weise erlebt, wie Gott **unsere Herzen für die Frauen** berührt und uns zum Handeln bewegt hat. Die Liebe Gottes treibt uns an, deshalb tun wir, was wir tun.

Zweitens steht unser **gemeinsamer Glaube** im Zentrum all unseres Handelns. Als Samaritan's Purse stellen wir Jesus in den Mittelpunkt. Er ist unsere Motivation, unser Fokus und unser Vorbild. Wir möchten groß glauben und mutig beten, weil wir einem Gott dienen, für den nichts unmöglich ist und der weit mehr bewirken kann, als wir uns vorstellen können. Selbst wenn wir nicht sofort Ergebnisse sehen, erneuert uns das Gebet, hält unseren Blick auf Jesus gerichtet und befähigt uns, weiterzugehen.

In 2026 laden wir dich ein, mit uns für Berlin und die Berliner Sexindustrie zu beten. Deine Gebete erreichen die Herzen der Frauen, mit denen wir arbeiten, berühren Leben im gesamten Milieu und tragen die Kraft, Hoffnung, Heilung und Veränderung in unsere Stadt. Gemeinsam beten wir: Dein Reich komme, dein Wille geschehe, in Berlin wie im Himmel.

Wir hoffen, dass dieses Gebetstagebuch dich dazu inspiriert, für die Frauen und unser gesamtes Team zu beten, und dass dich die Zeugnisse unserer Mitarbeiter ermutigen, in die Fürbitte einzutreten.

Vielen Dank für deine Gebete.

Ein besonderer Dank

Wir möchten uns herzlich bei Julia Klein für die Illustrationen in diesem Gebetskalender bedanken. Um mehr von Julias Kunst zu sehen, folge ihr auf Instagram @mercy.streampictures.



WER WIR SIND

Seit fast 20 Jahren unterstützt *Alabaster Jar* Frauen in Berlins Sexindustrie. Seit September 2021 ist *Alabaster Jar* ein Projekt von Samaritan's Purse.

Jede Woche trifft unser Team Frauen, die vor enormen Herausforderungen stehen. Einige wurden aus anderen Ländern verschleppt, während andere mit Armut, Schulden, Sucht, missbräuchlichen Beziehungen oder Obdachlosigkeit kämpfen. Viele sind nicht nur in schwierigen Lebensumständen gefangen, sondern auch in geistlichen Ketten, die sie in Unterdrückung halten.

Jede Woche steckt unser Team sein Herz und seine Seele in die Einsätze, bei denen wir Frauen auf der Straße, im Café sowie in Stripclubs und Bordellen begegnen.

Wir möchten praktische Unterstützung bieten, ihnen zeigen, dass sie gehört und gesehen werden und dadurch echte Freundschaften aufbauen. Unser größtes Anliegen ist es, den Frauen bewusst zu machen, dass sie von Gott geliebt sind, und sie einzuladen, eine Beziehung zu Jesus zu beginnen. Mit demjenigen, der Identität wiederherstellt, Leben verändert und Mut gibt, den Weg in die Freiheit zu gehen. Durch all dies möchten wir die Frauen begleiten, selbst wenn der Ausstieg aus der Sexindustrie schwer ist oder Zeit braucht.

Wir hoffen, dass dich dieser Gebetskalender inspiriert, uns im Gebet zu unterstützen und darüber hinaus aktiv zu werden. Am Ende findest du Möglichkeiten, mit uns in Kontakt zu treten, dich an unserer Arbeit zu beteiligen und mehr über die weltweiten Katastrophenhilfe-Einsätze von Samaritan's Purse zu erfahren.

Gott segne dich!

„Der Glaube aber ist eine Wirklichkeit dessen, was man hofft,
ein Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht.“

Hebräer 11,1

Januar

Glaube – Magdalenen, Frontline-Team beim Straßeneinsatz
und Köchin für den Café-Einsatz

Die Mitarbeit bei *Alabaster Jar* hat meinen Glauben tiefgreifend verändert. Jede Woche werde ich ermutigt, mehr zu beten, meinen Blick auf Gott gerichtet zu halten und bewusst geistlich zu wachsen – nicht nur für meine eigene Beziehung zu Ihm, sondern auch, um den Frauen mit mehr Überzeugung und Sorgfalt dienen zu können.

Teil des *Alabaster Jar*-Teams zu sein, hat mir gezeigt, wie Gottes Liebe in Aktion aussieht. Die Leidenschaft und Hingabe des Teams für die Frauen sind ein lebendiges Zeugnis Seiner Gegenwart. Die Andachten und Gebetszeiten vor jedem Einsatz, ebenso wie die Geschichten der Frauen und der Freiwilligen, erinnern mich immer wieder daran, dass Gott lebendig ist, dass Er führt und uns trägt.

Während der Einsätze ist seine Gegenwart unverkennbar. Durch diese Erfahrungen wurde mein Glaube nicht nur herausgefordert, sondern auch gestärkt und vertieft, weil ich hautnah miterlebe, wie Gott durch das Team wirkt, um den Frauen, die wir begleiten, zu helfen und sie zu segnen.



BETE FÜR DIE FRAUEN,

dass ihr Wissen über Gott zu einer persönlichen, verändernden Beziehung mit Ihm wird – zu einem lebendigen Glauben, der auf Seiner Liebe gegründet ist.

BETE FÜR UNS,

dass unser Glaube in Gottes Wahrheit und Liebe verwurzelt, geschützt und gestärkt bleibt sowie fruchtbar ist für Gottes Reich.



„Denn Gott ist nicht ungerecht, euer Werk zu vergessen und die Liebe, die ihr zu seinem Namen bewiesen habt, indem ihr den Heiligen gedient habt und dient.“

Hebräer 6,10

Februar

Liebe – Mari, Projektleitung

Die Arbeit bei *Alabaster Jar* hat mich gelehrt, dass Liebe niemals vergebens ist. Das klingt wie eine offensichtliche Wahrheit, aber es hat lange gedauert, bis ich sie wirklich verstanden habe.

Wir investieren so viel Zeit, Energie und Ressourcen in jede Frau, der wir dienen, und doch sehen wir nicht immer die Ergebnisse, auf die wir hoffen. Der Weg aus der Prostitution ist lang und schmerzhaft. Manche Frauen machen Fortschritte, nur um wieder zurückzufallen. Das kann entmutigend sein, und manchmal fragen wir uns, ob all unsere Mühe umsonst war – ob die Liebe, die Zeit und die Fürsorge, die wir gegeben haben, umsonst waren.

Aber die Wahrheit ist: Keine Liebe ist jemals vergeudet. Alles, was wir tun, tun wir für den Herrn, der uns zuerst geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat. Wenn wir andere in Seinem Namen lieben – auch wenn wir keine sichtbaren Veränderungen sehen –, dann zählt diese Liebe dennoch. Sie trägt Frucht auf eine Art und Weise, die wir vielleicht nie erkennen werden.



BETE FÜR DIE FRAUEN,

dass ihre Herzen weich werden, um Gottes bedingungslose, treue und heilende Liebe zu erfahren und zu verstehen.

BETE FÜR UNS,

dass wir nie vergessen, dass keine Tat der Liebe vergeblich ist, und dass wir die Frauen auf eine Art lieben können, die Gottes Liebe widerspiegelt.



„Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen,
so erwarten wir es mit standhaftem Ausharren.“

Römer 8,25

März

Hoffnung – Tara, ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Café-Einsatz und im Gebetsteam, Köchin für die Café-Einsätze

Durch meine Mitarbeit im Gebetsteam auf der Straße habe ich gespürt, wie leicht sich Entmutigung einschleichen kann. Woche für Woche beten wir dieselben Gebete – „Herr, befreie sie. Hab Erbarmen. Bring Hoffnung.“ Nach einer Weile fühlen sich die Worte wiederholt an, und man fragt sich, ob unsere Gebete überhaupt etwas bewirken.

Doch Gott hat mir gezeigt, dass Hoffnung nicht in sichtbaren Ergebnissen zu finden ist – sondern in Ihm. Römer 8,25 erinnert mich daran: Hoffnung, die man schon erfüllt sieht, ist keine Hoffnung. Wenn ich meinen Blick weg von der Situation hin auf Gott richte, auf seine Macht, seine Barmherzigkeit und sein unveränderliches Wesen, dann verändert sich auch mein Gebet. Es wird weniger davon bestimmt, was ich sehe, und mehr davon, wem ich vertraue.

Wenn ich mich daran erinnere, wer Er ist, weicht die Entmutigung der Hoffnung, und meine Perspektive erneuert sich. Ich kann wieder mit Zuversicht beten, im Wissen, dass Er immer noch am Werk ist – auch wenn ich es noch nicht sehen kann.



BETE FÜR DIE FRAUEN,

die sich verzweifelt und hoffnungslos fühlen, dass sie Gottes Liebe und Ermutigung erfahren und Er ihnen in ihren dunkelsten Momenten neue Hoffnung schenkt.

BETE FÜR UNS,

dass wir – auch wenn wir müde werden – standhaft an der Hoffnung festhalten. Und dass wir Gottes Licht, Hoffnung und Ermutigung treu zu den Frauen bringen können, die so oft in Verzweiflung leben.



April

Geduld – Nic, Mitarbeiter im Kernteam, Gebetsteam
und beim Café-Einsatz

Die Arbeit mit Frauen, die tiefes Leid und Ungerechtigkeit erleben, hat mir gezeigt, wie wenig wir die Geschwindigkeit von Heilung kontrollieren können. Veränderung und Vertrauen brauchen Zeit – oft viel mehr, als wir hoffen.

Dadurch habe ich mehr von Gottes Geduld mit uns verstanden. Ich sehe, wie er an unserer Seite bleibt, während wir warten. Er formt unsere Herzen und hilft uns, Prozesse abzuwarten und nichts zu überstürzen.

Bei *Alabaster Jar* bemühen wir uns als Team, diese geduldige Liebe widerzuspiegeln. Selbst wenn es Frauen schwerfällt, die Sexindustrie zu verlassen, oder sie sich gezwungen sehen, dorthin zurückzukehren, bleiben wir eine verlässliche Quelle der Unterstützung. Gottes unendliche Geduld mit uns inspiriert uns dazu, selbst geduldig zu sein und erinnert uns daran, dass seine Barmherzigkeit jeden Morgen neu ist. Liebe hat auch im Warten Bestand.



BETE FÜR DIE FRAUEN,

dass sie Geduld haben – in körperlicher Heilung, auf ihrem Weg aus der Sexindustrie und in der Genesung danach.

BETE FÜR UNS,

dass wir mit Geduld und Ausdauer erfüllt werden: Dass wir auf das langsame Wirken des Heiligen Geistes vertrauen und lieben können, ohne Ergebnisse erzwingen zu wollen.



„Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch,
wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“

Johannes 14,27

Mai

Frieden – Damaris, ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Einsatz
auf der Straße, im Strip Club und im Bordell

Die Frauen, die wir bei unseren Einsätzen treffen, führen ein sehr schweres Leben. Viele kommen aus armen osteuropäischen Ländern und haben wenig bis keine Bildung. Oft verkaufen sie sexuelle Dienstleistungen in Deutschland, um ihren Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen.

Ihre Geschichten berühren uns tief und es ist schwer, sie zu hören. Doch während wir bei ihnen sind, ihnen zuhören und Gebet anbieten, wird Gottes Gegenwart spürbar. Er gibt uns Kraft, schützt unsere Herzen und schenkt uns und den Frauen Seinen Frieden.

Nach einem langen Arbeitstag und einem Einsatz mit Alabaster Jar am Abend komme ich dennoch nicht erschöpft nach Hause. Stattdessen spüre ich tiefen Frieden und Erfüllung. Für mich ist klar, dass Gott diese Arbeit und unser Team trägt, uns Kraft und Schutz gibt, um treu zu dienen und gleichzeitig das Leben der Frauen auf bedeutungsvolle Weise zu berühren.



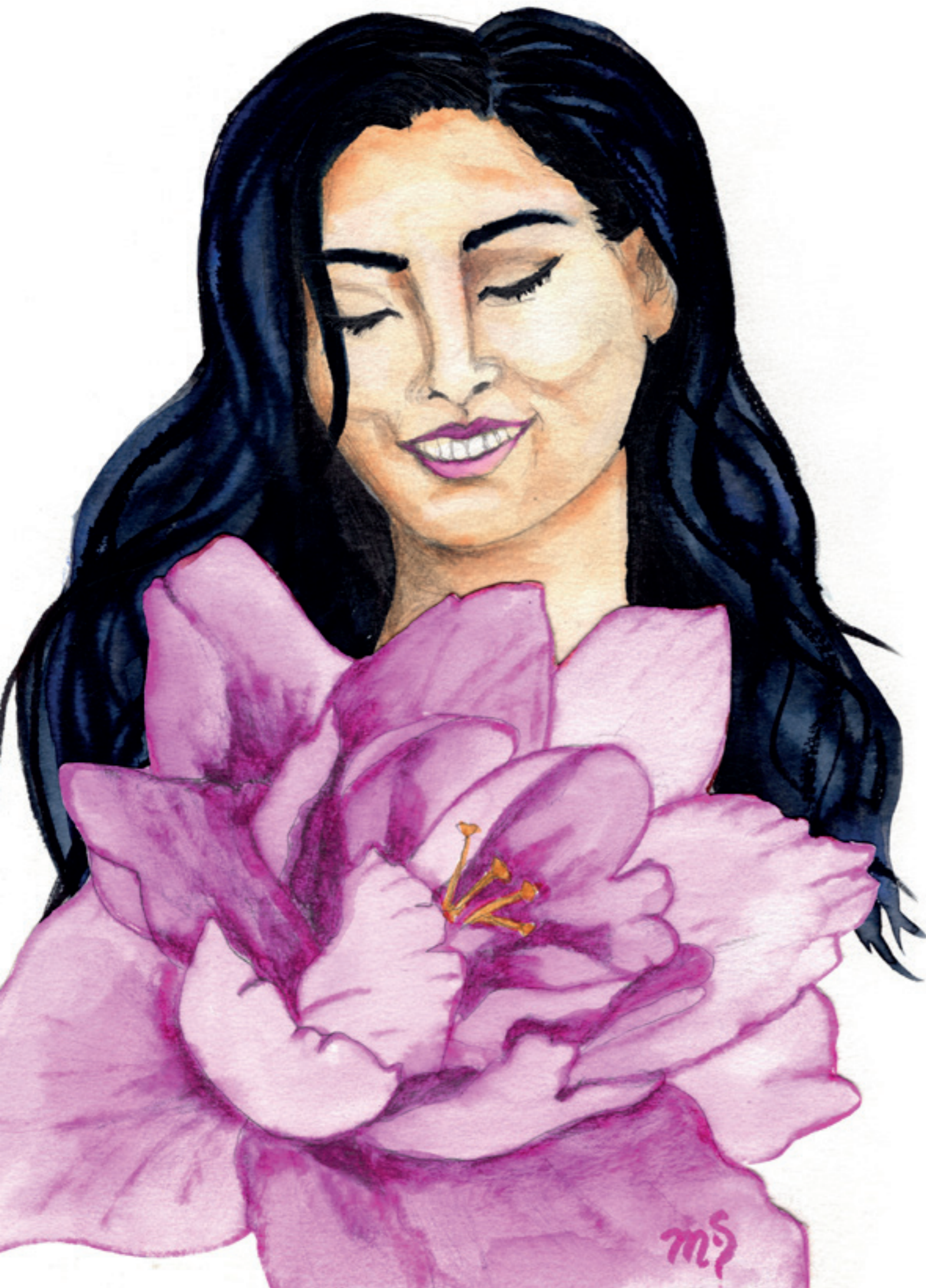
BETE FÜR DIE FRAUEN,

dass sie Gottes Frieden erfahren, damit sie mitten in Dunkelheit, Schmerz und Angst in seiner Fürsorge zur Ruhe kommen.

BETE FÜR UNS,

dass Gott uns trägt und Frieden schenkt – während wir die Frauen begleiten, ihre Geschichten hören und wenn wir nach den Einsätzen nach Hause kommen.





„Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit
wie ein nie versiegender Bach.“

Amos 5,24

Juni

Gerechtigkeit – Georg, ehrenamtlicher Mitarbeiter im Gebetsteam

In Deutschland sind die Gesetze in Bezug auf Prostitution sehr liberal, und sie ist hier tatsächlich verbreiteter als in vielen Nachbarländern. Besonders sichtbar wird das in Berlin, mitten in der Stadt, auf der Kurfürstenstraße. Abends, wenn wir beim Straßeneinsatz unterwegs sind, fahren oft Polizeiwagen vorbei oder wir gehen am Bezirksgericht vorbei. Dann denke ich oft daran, wie sehr die Frauen mehr Schutz, Rechte und Unterstützung brauchen.

Durch unsere wöchentlichen Einsätze wollen wir verlässlich präsent sein und den Frauen zeigen, dass sich jemand um sie kümmert und dass sie nicht allein sind. Das Frontline-Team ist an ihrer Seite, bietet Unterstützung, Freundschaft und hilft ihnen, sich sicher und wertgeschätzt zu fühlen.

Als Gebetsteam beten wir vor Ort, aber aus der Distanz – für jede Frau, jede Begegnung und auch für unsere Regierung und eine Änderung der Gesetze, damit die Frauen den Schutz und die Hilfe erhalten, die sie wirklich verdienen.



BETE FÜR DIE FRAUEN,
dass sie Schutz und Gerechtigkeit
erfahren und dass die Gesetze zu
ihrem Wohl verändert werden.

BETE FÜR UNS,
dass wir offene Türen und offene
Herzen finden, wenn wir Bewusstsein
für das Thema schaffen und uns für
Gerechtigkeit einsetzen.

„Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.“

Psalm 23,1

Juli

Versorgung – Kalay, ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Straßeneinsatz

E., eine Frau, die kürzlich ihr Leben Jesus gegeben und die Sexindustrie verlassen hat, zeigt auf greifbare Weise, wie Gott im Leben derer wirkt, denen wir dienen. Die Freude in ihrem Gesicht, ihre Begeisterung für die Bibel und ihre Bemühungen, ihr Leben zu ändern, zeigen die Hoffnung und Veränderung, die Er schenkt. Sie sagte einmal, sie wüsste, dass wir immer für sie da sein würden – sie müsste sich nur melden. Für mich ist das ein inspirierendes Beispiel für Gottes beständige Gegenwart und Fürsorge, selbst an den dunkelsten Orten wie der Kurfürstenstraße.

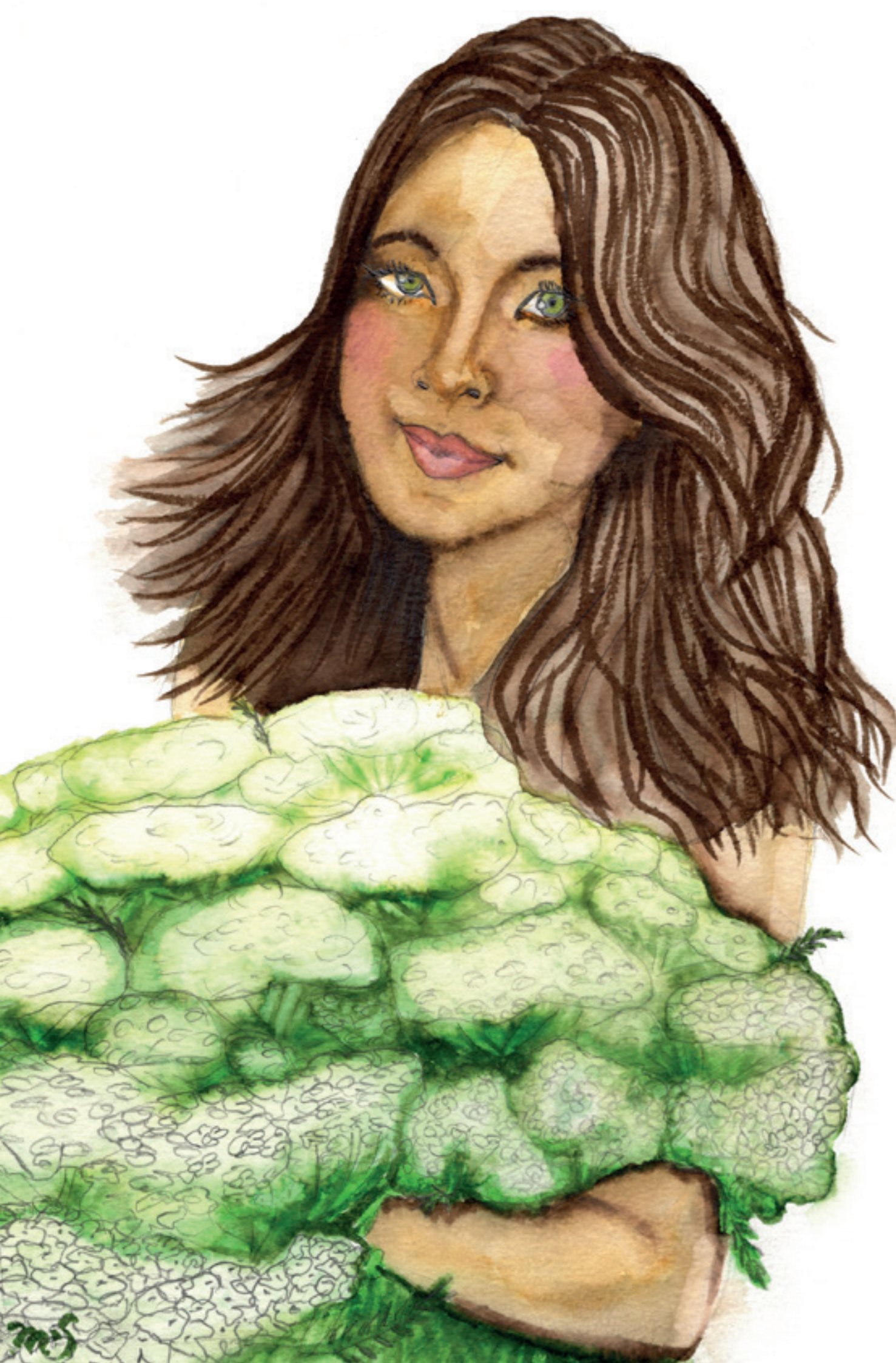
Ihre Geschichte erinnert uns daran, dass Gott genau zum richtigen Zeitpunkt genau das schenkt, was wir brauchen. Ob es nun die richtige Person ist, die das Richtige sagt, das richtige Wort, das Mut macht, oder die richtige Gelegenheit, jemanden zu einer Veränderung zu bewegen – Er ist immer an unserer Seite, leitet uns still und sorgt dafür, dass alles zum Guten führt. Wir können voller Vertrauen vorangehen, auch wenn wir das ganze Bild noch nicht sehen, denn Er weiß, was das Beste ist und sorgt für alles.



BETE FÜR DIE FRAUEN,
dass jede von ihnen Gottes
Versorgung in ihren Bedürfnissen,
auf ihrem Weg und in ihrer
Heilung erfährt.

BETE FÜR UNS,
dass wir Gottes Versorgung
in allen Bereichen erleben –
geistlich, emotional, persönlich
und finanziell.





„Dies eine aber, Geliebte, soll euch nicht verborgen bleiben, dass beim Herrn ein Tag wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag sind. Der Herr der Verheißung zögert nicht, wie einige meinen, die von Verzögerung reden, sondern er ist geduldig mit euch, weil er nicht will, dass jemand zugrunde geht, sondern dass alle zur Umkehr gelangen.“

2. Petrus 3,8–9

August

Das langsame Werk Gottes – Yen, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Gebetsteam, Köchin für die Café-Einsätze

Jede Woche begegnen wir Situationen, in denen Hilfe, Veränderung und Freiheit nicht schnell genug kommen können. Während einer Gebetszeit vor dem Einsatz sah ich zwei Bilder: ein sanftes Rinnsal, das über einen Felsen fließt, und kleine Tropfen, die sich an der Spitze eines Stalaktits bilden. Ein Rinnsal? Ein Tropfen? Mein Herz sehnte sich nach einer Welle – einem Tsunami der Gerechtigkeit!

Doch diese Bilder erinnerten mich daran, dass Gottes Werk oft langsam geschieht, auf eine Weise, die wir oft nur zum Teil verstehen. Doch selbst kleine Rinnsale und Tropfen formen mit der Zeit den härtesten Stein. Gottes Werk ist vollkommen: perfekt in seinem Zeitplan, seiner Wirksamkeit und seiner Treue. Auch wenn ich sein Tempo nicht immer begreife, lerne ich, dass genau dieser Rhythmus richtig ist, damit Liebe, Gnade und Barmherzigkeit hier an der Kurfürstenstraße Wurzeln schlagen können. Was Gott beginnt, ist von Dauer – und selbst im Warten wächst durch seine Standhaftigkeit etwas, das jede Zerbrochenheit überdauern wird.



BETE, DASS DIE FRAUEN SEHEN,
wie Gott in großen und kleinen Dingen in ihrem Leben wirkt, dass Er sie ermutigt und in ihnen eine tiefere Sehnsucht nach Ihm weckt.

BETE FÜR UNS,
dass wir Gottes Wirken erkennen und Seiner Leitung folgen.

„Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt mit dem Auftrag, den Armen gute Botschaft zu bringen, den Gefangenen zu verkünden, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen werden, den Unterdrückten die Freiheit zu bringen, und ein Jahr der Gnade des Herrn auszurufe.“

Lukas 4,18

September

Freiheit – Anonym

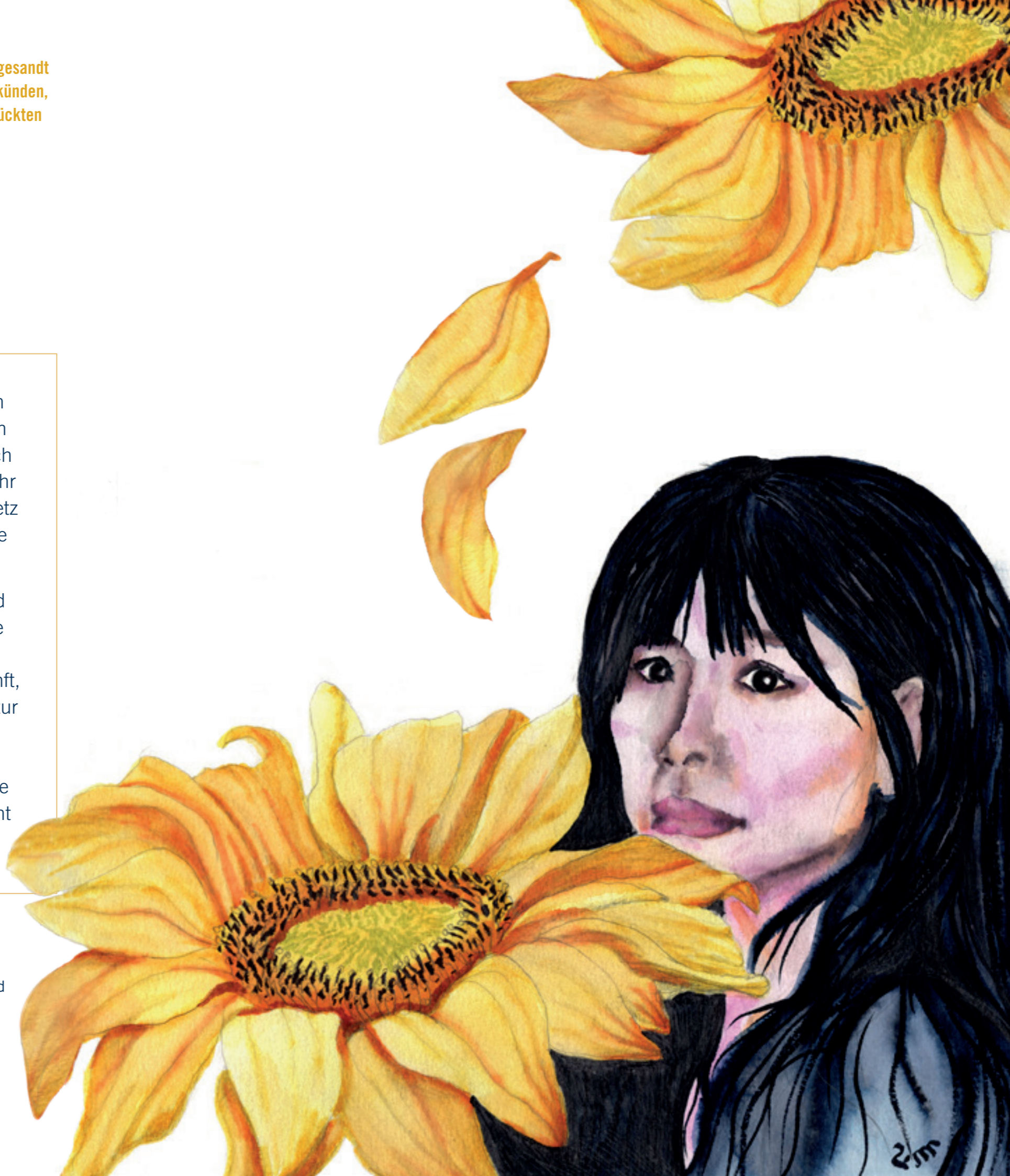
Wenn ich bei den Einsätzen sehe, wie sehr die Frauen von Angst und Not geplagt sind, bricht es mir das Herz und ich werde mir immer wieder bewusst, wie sehr Gott sich danach sehnt, sie von jeder Last zu befreien, die sie niederdrückt. Ihr Leben mag von Scham und Angst geprägt oder in einem Netz aus Not und Hindernissen gefangen sein, doch seine Liebe wirkt kraftvoll durch jede Begegnung und jedes Gebet.

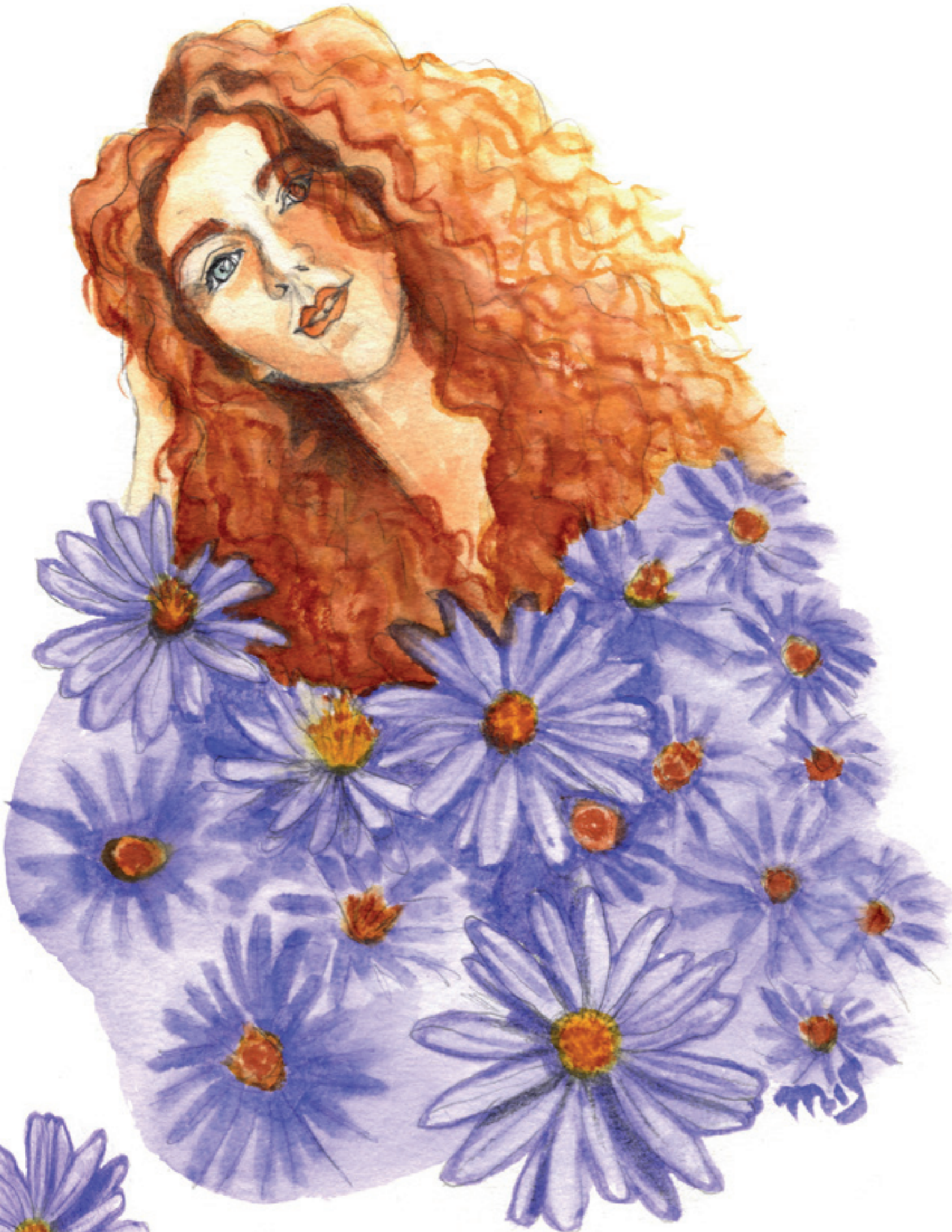
Die Freiheit mag nicht sofort kommen, aber sie ist real und wurzelt in der Wahrheit, dass Jesus gekommen ist, um die Gefangenen zu befreien. Selbst wenn die Ketten der Vergangenheit schwer wiegen, wirkt Sein Geist weiterhin sanft, um sie zu sprengen, Würde wiederherzustellen und Türen zur Hoffnung zu öffnen. Jeder Schritt, den eine Frau in Richtung Freiheit macht, ist ein Zeugnis für Gottes verändernde Kraft, eine Erinnerung daran, dass seine Liebe immer Früchte bringt, auch auf eine Weise, die wir vielleicht nie ganz erkennen können.



BETE FÜR JEDE FRAU,
die sich gefangen fühlt, dass sie in
Christus die Freiheit, Heilung und
Fülle des Lebens erfährt.

BETE FÜR UNS,
dass wir Freiheit, Mut und
Offenheit haben, Gottes Liebe und
Hoffnung überall dort zu teilen,
wohin wir gehen.





„Eines aber wissen wir: Alles trägt zum Besten derer bei, die Gott lieben; sie sind ja in Übereinstimmung mit seinem Plan berufen.“

Römer 8,28

Oktober

Gottes Souveränität – Anonym

Die Mitarbeit im Gebetsteam hat mein Verständnis von Gottes Souveränität vertieft. Immer wieder werde ich daran erinnert, dass er derjenige ist, der jede Situation in seinen Händen hält. Wenn wir uns machtlos fühlen, ist Er mächtig; wenn wir keinen Ausweg sehen, ist Er bereits am Werk, verändert Leben und bringt Hoffnung für Seine Herrlichkeit.

Ich bin zutiefst dankbar für den starken Fokus auf das Gebet bei *Alabaster Jar*. Es erinnert uns ständig daran, dass nicht wir die Kontrolle haben, sondern Gott. Indem wir jedes Bedürfnis, jede Frau und jede Situation vor Ihn bringen, können wir in Seiner Autorität ruhen.

Das hat auch meinen persönlichen Weg mit Ihm geprägt, mein eigenes Gebetsleben gestärkt und mir beigebracht, mehr auf Seinen perfekten Zeitplan und Seine Absichten zu vertrauen.



BETE FÜR DIE FRAUEN,
dass sie mitten in Schmerz und Schwierigkeiten Gottes Fürsorge erleben und darauf vertrauen können, dass Er alles zum Guten führt.

BETE FÜR UNS,
dass Gottes Souveränität uns immer wieder Ermutigung, Hoffnung und Trost schenkt.

„Du selbst hast mein Innerstes geschaffen, hast mich gewoben im Schoß meiner Mutter. Ich danke dir, dass ich so staunenswert und wunderbar gestaltet bin. Ich weiß es genau: Wunderbar sind deine Werke.“
Psalm 139,13–14

November

Gottes Töchter – Isabel, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Gebetsteam

Jedes Mal, wenn wir zum Einsatz gehen, spüre ich die tiefe Liebe Gottes und Sein Herz, das für die Frauen bricht. Er sieht jede einzelne, auch wenn andere achtlos vorübergehen. Seine Liebe ist nicht distanziert oder kompliziert, sie ist aktiv, persönlich und voller Mitgefühl. Er macht die Frauen sichtbar, erinnert uns an ihren Wert und kennt sie beim Namen.

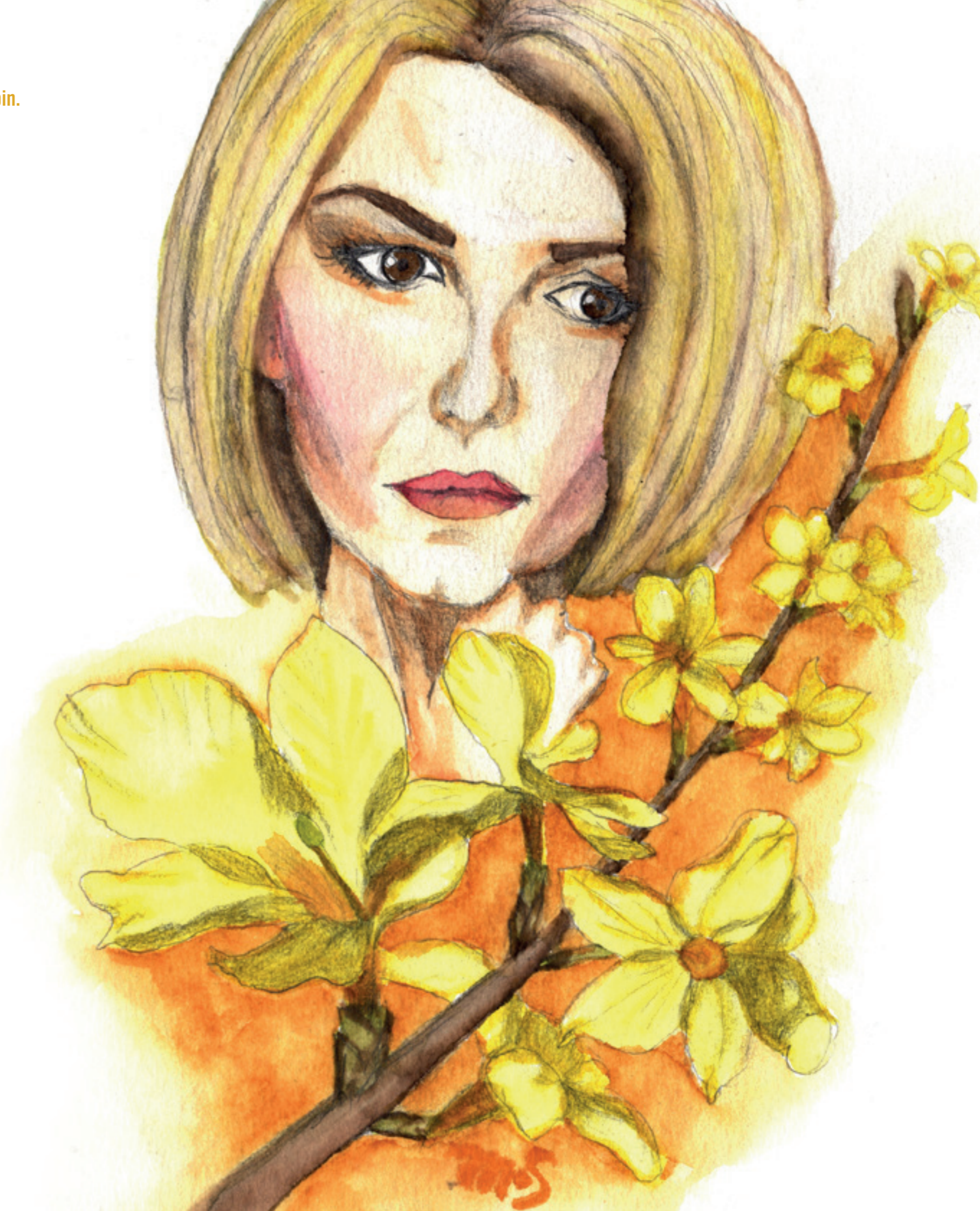
Ich bin oft bewegt davon, wie leidenschaftlich er sich für Seine Töchter einsetzt. Er möchte sie heimbringen, sie aus Ungerechtigkeit herausholen und ihre Würde wiederherstellen. Selbst wenn die Straße dunkel und hoffnungslos wirkt, erinnert mich Seine Gegenwart daran, dass Er schon da ist – sehend, liebend und wirkend, auf eine Weise, die wir noch nicht erkennen.

Die Einsätze bringen mich immer näher an Sein Herz. Ich lerne, dass Ihm zu dienen bedeutet, so zu sehen, wie Er sieht, aufmerksam zu sein, mich zu kümmern und daran zu glauben, dass Seine Liebe wirklich Licht und Freiheit in jedes Leben bringen kann.



BETE FÜR DIE FRAUEN,
dass sie ihren Wert als geliebte Töchter Gottes erkennen und dadurch den Mut finden, Schritte aus der Sexindustrie zu gehen.

BETE FÜR UNS,
dass wir die Frauen immer so sehen, wie Gott sie sieht und dass wir ihnen mit Mitgefühl und Empathie dienen, so dass dadurch Gottes Liebe sichtbar wird.





„Lasst im Umgang miteinander Herzlichkeit und geschwisterliche Liebe zum Ausdruck kommen. Übertrefft euch gegenseitig darin, einander Achtung zu erweisen.“

Römer 12,10

Dezember

Beziehung – Linda, Mitarbeiterin im Kern-, Frontline- und Gebetsteam

Die Mitarbeit bei *Alabaster Jar* hat mein Herz stark verändert. Anfangs dachte ich in Zahlen, heute sehe ich die Gesichter der Frauen: Gottes geliebte Töchter und Meisterwerke.

Im Zentrum unserer Arbeit stehen Beziehungen. Viele dieser Frauen fühlen sich übersehen. Wir zeigen ihnen, dass sie wertgeschätzt und geliebt werden. Unsere Freundschaft und das Vertrauen, das wir aufbauen, sind entscheidend für ihren Weg aus der Sexindustrie. Aber letztlich wünschen wir uns, dass sie eine Beziehung mit Jesus aufbauen, dessen Liebe Veränderung möglich macht und Erfüllung, Sinn, bleibende Hoffnung und Heilung schenkt.

Beziehungen sind auch für uns als Team unerlässlich. Wir sind nicht dazu bestimmt, diese Arbeit allein zu tun. Unser Glaube ist unsere Lebensader: Wir vertrauen auf unseren himmlischen Vater in allem, was wir tun, und darauf, dass Er uns führt, leitet und stärkt. Gleichzeitig brauchen wir einander: Wir ermutigen, unterstützen, inspirieren und schärfen uns, feiern und arbeiten gemeinsam und beten füreinander.



BETE, DASS DIE FRAUEN liebevolle Freundschaften mit dem Frontline-Team aufbauen und gute Gemeinschaft finden, die sie auf ihrem Weg aus der Branche unterstützt.

BETE FÜR UNS, dass wir stark und eins bleiben und selbst von tragenden, ermutigenden Freundschaften und Gemeinschaft umgeben sind.

Dein Engagement

BEI
ALABASTER JAR



So kannst du deine Zeit, deine Fähigkeiten und deine Talente einbringen, um das Leben im Berliner Rotlichtmilieu durch die Liebe Christi zu verändern:

BETEN

Deine Gebete können Leben verändern. Sie sind die Basis unserer Arbeit. Wir sind sehr dankbar für jeden, der uns und unsere Arbeit im Gebet mitträgt und unterstützt. Du bist eingeladen, mit uns in unserem Online-Gebetsraum zu beten. Wenn du Interesse hast, kontaktiere uns gerne: alabasterjar@die-samariter.org

MITMACHEN

Begleite unser Team bei einem Einsatz und sei dabei, wenn wir mit Frauen auf der Straße ins Gespräch kommen. So kannst du überlegen, ob ehrenamtliche Mitarbeit in diesem Bereich etwas für dich wäre. Aber auch darüber hinaus kannst du deine Fähigkeiten und Begabungen, etwa im Bereich soziale Medien, Organisation oder Sozialarbeit, zur Verfügung stellen. Nimm mit uns Kontakt auf unter alabasterjar@die-samariter.org und wir melden uns bei dir!

UNTERSTÜTZE UNS –

mit **HILFSGÜTERN** und **FINANZIELL**

Um den Frauen praktisch zu helfen, brauchen wir Mittel. Hilf uns dabei, ihnen Essen, Hygieneartikel und Kleidung zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus kannst du uns auch finanziell unterstützen. Alle Spendendetails findest du auf der letzten Seite.

BLEIB IN KONTAKT

Folge uns auf Facebook und Instagram unter [@alabasterjarberlin](https://www.instagram.com/alabasterjarberlin) und teile unsere Beiträge! So schärfst du das Bewusstsein anderer für das Thema und spielst eine wichtige Rolle im Kampf gegen sexuelle Ausbeutung. Unser vierteljährlicher Newsletter informiert dich über unsere aktuellen Gebetsanliegen: die-samariter.org/newsletter-aj



ÜBER SAMARITAN'S PURSE

Als Samaritan's Purse helfen wir Menschen weltweit in schwierigen Lebenssituationen.

Mit unseren **Nationalen Programmen** kümmern wir uns um Frauen in Zwangsprostitution und unterstützen Gemeinden darin, Hoffnungsträger in Krisensituationen zu sein.

Unsere **Internationalen Programme** helfen Notleidenden langfristig und nachhaltig mit Projekten zu medizinischer Versorgung, Ernährung, WASH (Wasser, Sanitär, Hygiene) und Bildung.

Bei „**Weihnachten im Schuhkarton**“ erleben bedürftige Kinder durch ein Schuhkartongeschenk mehr als einen Glücksmoment und werden mit der Liebe Gottes berührt. Mit **Humanitären Hilfseinsätzen** unterstützen wir Opfer von Katastrophen schnell und professionell.

Bei allem, was wir tun, möchten wir Gottes Liebe für die Menschen greifbar machen. Wir erzählen von Jesus Christus und laden dazu ein, neue Hoffnung zu finden.

MEHR ERFAHREN – AKTIV WERDEN

Unser Dienst lebt vom Engagement vieler tausender ehrenamtlicher Mitarbeiter, Spender und Beter. Daher laden wir dich herzlich ein, dich über Samaritan's Purse zu informieren und dich gemäß deinen Gaben und Ressourcen einzubringen!

Etwa durch eine Dauerspende für eines unserer Programme. Infos dazu unter: die-samariter.org/dauerspender

Abonniere unseren Newsletter und erfahre so Aktuelles rund um unseren Dienst: die-samariter.org/newsletter

UNSER AUFTRAG

Samaritan's Purse e.V. lindert im Auftrag von Jesus Christus Not. Wie der barmherzige Samariter bringen wir Menschen die bedingungslose und unbegrenzte Liebe Gottes näher. Wir unterstützen Opfer von Krieg, Armut, Naturkatastrophen, Krankheit, Hunger oder religiöser Verfolgung ungeachtet ihrer Weltanschauung, religiöser Überzeugung, ethnischer Zugehörigkeit, ihres Geschlechts oder anderer Persönlichkeitsmerkmale.

KONTAKT SPENDENKONTO

Samaritan's Purse e.V.
Trachenbergring 93
12249 Berlin
+49 (0)30 76 883-800
kontakt@die-samariter.org

die-samariter.org

Pax-Bank für Kirche und Caritas eG
IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11
BIC: GENODED1PAX

Verwendungszweck:

Alabaster Jar AZ600 + deine Adresse
(für deine Zuwendungsbestätigung)



JETZT SCANNEN UND SPENDEN

die-samariter.org/spenden-aj

Illustration: Julia Klein



Ganz nah dran mit unserem Blog: die-samariter.org/blog